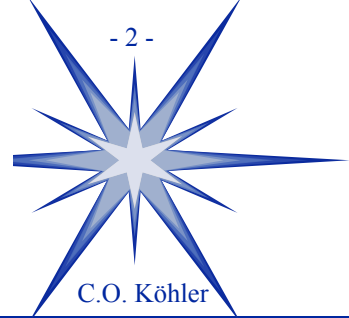


Shared Care, Telemedizin, elektronische Krankenakte

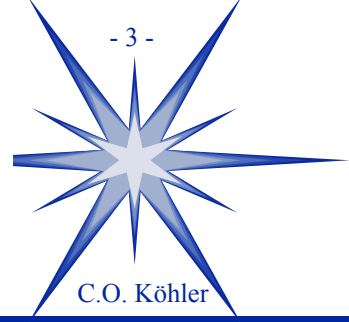
- Drei Pfeiler eines neuen Gesundheitwesens

Claus O. Köhler



Gliederung

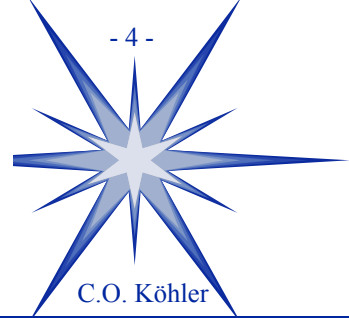
- 1. Einführung**
- 2. Shared Care**
- 3. Telemedizin**
- 4. Elektronische Krankenakte**
- 5. Ziele eines neuen Gesundheitswesens**
- 6. Ausblick**



Entwicklung des Gesundheitswesens

Zufall:

- **Vom Siechenhaus zur Industrie**
- **Von der Barmherzigkeit zu 10 % des BIP**



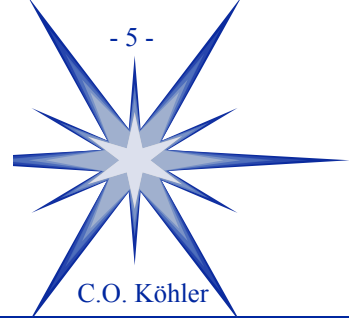
Neue Organisationsformen

Evidence Based Medicine

Managed Care

Disease Management

Integrierte Versorgung



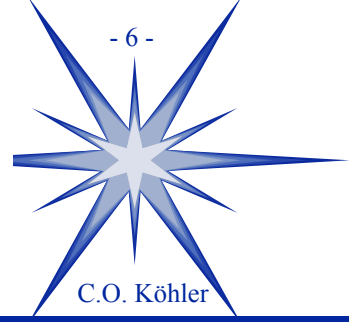
Systemstruktur

Kostenerzeugung (Patient und Arzt)

VS

Einkommen (Arzt und Patient)

**Mangels Transparenz haben weder Patient noch
Arzt die Möglichkeit zur sinnvollen Entscheidung**



Was ist Shared Care?

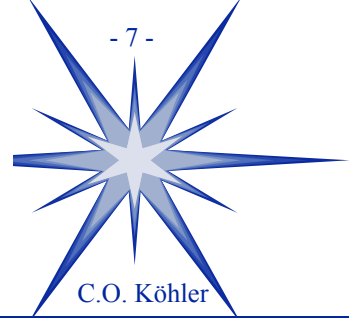
Unter Shared Care (geteilte oder verteilte Versorgung) versteht man die

- fortlaufenden und koordinierenden Tätigkeiten**
- verschiedener Personen,**
- in verschiedenen Institutionen,**
- unter Einsatz verschiedener Methoden,**
- zu verschiedenen Zeiten,**

damit sich die Patienten

- in Anerkennung ihrer individuellen Bedürfnisse**
- in medizinischer,**
- pflegerischer,**
- psychologischer und**
- sozialer Hinsicht**

optimal versorgt fühlen.



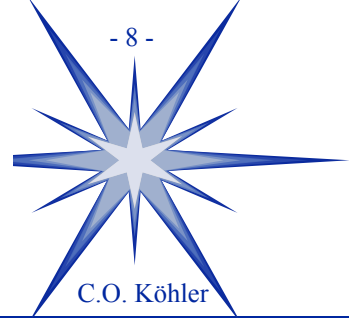
Partnerschaft

In einem zukünftigen Versorgungssystem wird es ein Shared Care System geben, in das der Patient nach eigener Wahl eintreten kann.

Eine Medizin,

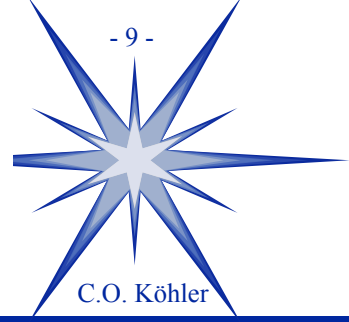
- in der der Patient einerseits so gut informiert ist, dass er als Partner bei der Bewältigung seiner Probleme auftritt, und**
- andererseits die Transparenz sowohl beim Patienten als auch beim Personal zwischen Kostenerzeugung und Mittelverwendung vorhanden ist,**

ist wesentlich billiger, als das heute verwendete System.



Patienteninformation

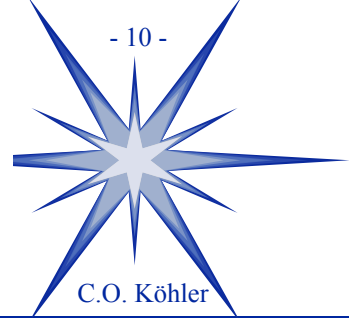
- **Man muß mit Bewußtsein der ethischen Verpflichtung den Menschen möglichst schon vor Eintreten des Ernstfalls so gut informieren, dass er in die Lage versetzt wird, richtige und gute Entscheidungen zu treffen.**
- **Ein über die Biologie und das Funktionieren seines Körpers informierter Patient wird sich viel leichter als Partner im Gesundheitswesen sehen, die kostengünstigeren Entscheidungen treffen und viel schneller wieder in seinen gewünschten Zustand gelangen.**



Ausgangslage 1

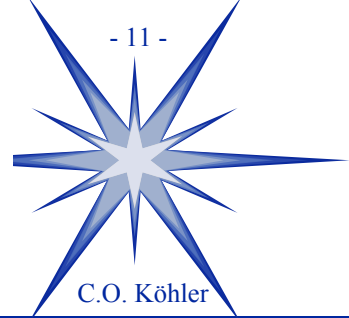
2/3 aller Patienten im Wartezimmer eines Arztes saßen dort nicht, wenn sie auch nur ein kleines bißchen Ahnung von sich und der Biologie ihres Körpers hätten.





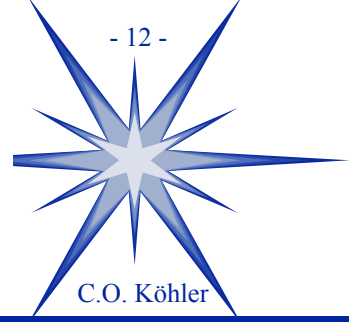
Ausgangslage 2

2/3 aller Patienten, die dringend zum Arzt gehen müßten es aber aus vielen verschiedenen Gründen nicht tun, werden später viel mehr leiden, als sie gelitten hätten, wenn sie früher gegangen wären, und es kostet die Allgemeinheit viel mehr als es bei einem rechtzeitigen Arztbesuch gekostet hätte.



Telemedizin

**Telemedizin ist alles Geschehen
bei dem zwischen einem Patienten
und einem anderen Menschen**
- der diesem Patienten helfen will -
in irgendeiner Form ein System
- meist auf elektronischer Basis -
zwischengeschaltet ist



Krankenakte

**Eine Krankenakte oder Krankengeschichte ist die
Sammlung von dokumentierten Problemen und
dokumentierten Problemlösungen**

**In alter Schreibweise: Sammlung von Befunden,
Diagnosen, Therapien und Therapie- bzw.
Erfolgskontrollen**

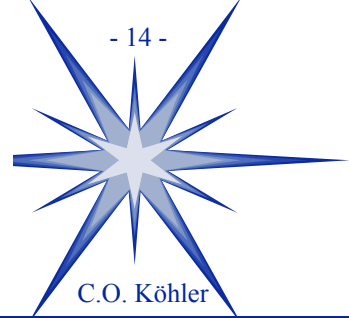
Beispiel: Warum elektronische Krankenakte?

Hernien-Patient zum Chefarzt:

"Wieviel Hernien-Rezidivoperationen haben Sie in den letzten 5 Jahren gehabt?"

Gegenfrage des Chefarztes:

"Von welchem unserer 12 Operateure möchten Sie das wissen? Bei mir waren es viel, weil ich sowieso immer die schwierigen Fälle kriege."



Warum?

Warum Telemedizin?

Warum elektronische Krankenakte?

Warum Shared Care?

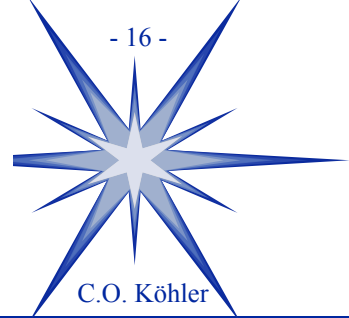
Warum diskutieren darüber nur Informatiker und
Ärzte und nicht auch Patienten?

Wir müssen uns viel öfter fragen: *Warum?*

Ziel 1

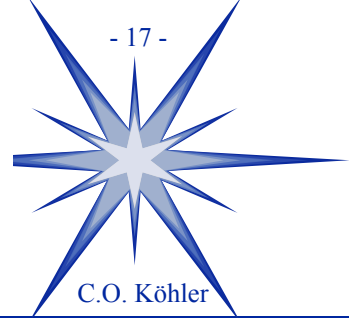
**Stärkung der informationellen Selbstbestimmung
des Patienten durch entsprechende
Dokumentationsmodelle und deren
technische Umsetzung.**

**Bewußtmachung der Verantwortung des Patienten
für sich selbst. Verantwortung ist nicht teilbar
und nicht delegierbar.**



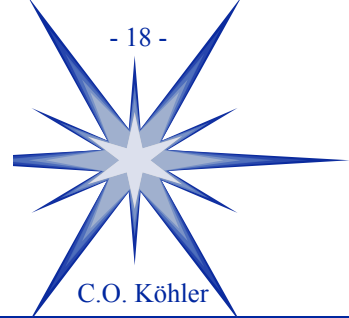
Ziel 2

Den chronisch kranken Patienten durch Erreichung des ersten Zieles ein Mittel an die Hand geben, seine Krankheit zu verstehen und damit leben zu lernen.



Ziel 3

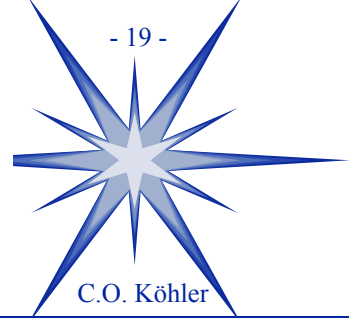
Die Gesellschaft, deren Mitglieder grundsätzlich potentielle Patienten sind, darauf einstellen und sie rechtzeitig auf diese Entwicklung vor zu bereiten. Bezahlen müssen schließlich alle. Gerade der chronisch Kranke wird gern sein Scherflein dazu beitragen, wenn er sich einen Gewinn davon verspricht. Ihm das klar zu machen ist wiederum unsere Pflicht.



Zukunft

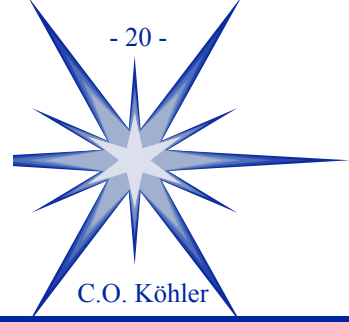
Zum ersten mal in der Geschichte der Medizin und der Medizinischen Dokumentation ist die Möglichkeit gegeben, dem kranken Menschen seine Krankengeschichte zu übereignen.

Die Telemedizin innerhalb eines Shared Care wird dabei helfen diese Krankenakte immer aktuell, fehlerfrei und vollständig zu erhalten.



Zukunft

**Portable Medien, auf denen Krankenakten
in jeder Art und in jeder Tiefe gespeichert
werden können und für jeden Zweck der Präsentation
zur Verfügung stehen, sind verfügbar.
Es müssen nicht immer nur Chipkarten sein.**



Adios und Dank für alles

**Ich habe keine Angst meine Reputation
vor denen zu verlieren,
die 50 Jahre nach mir kommen.**

Charles Babbage, 1864

Reine Überheblichkeit ??